

**Beschluss des Kantonsrates
über die Genehmigung der Rechnung und
des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich für das Jahr 2006/07**

(vom)

Der Kantonsrat,

gestützt auf § 9 des Gesetzes betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Gesetz) vom 19. Juni 1983 und nach Einsichtnahme in den Antrag des Verwaltungsrates vom 18. Februar 2008,

beschliesst:

I. Der 99. Geschäftsbericht 2006/07 und die darin enthaltene Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich 2006/07 über den Zeitraum vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 werden genehmigt.

II. Von der folgenden Gewinnverwendung gemäss gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen wird Kenntnis genommen:

Einlage in Rücklage für Umweltprojekte	Fr. 5 000 000
Einlage in Rücklage für Ausgleichsvergütungen	Fr. 11 100 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	Fr. 155 000
Total	Fr. 16 255 000

III. Mitteilung an den Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und an den Regierungsrat.

IV. Veröffentlichung im Amtsblatt, Textteil.

1. Der Geschäftsbericht 2006/07

Gemäss § 9 EKZ-Gesetz obliegen dem Kantonsrat die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich. Nach § 2 Abs. 1 lit. m der Verordnung über die Organisation und die Verwaltung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Verordnung) vom 13. Februar 1985 steht dem Verwaltungsrat die Verabschiedung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts zuhanden des Kantonsrates zu. Die Jahresrechnung ist im Geschäftsbericht 2006/07, Teil EKZ-Finanzbericht (Seiten 46–61), enthalten. Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung 2006/07 zu genehmigen (Bericht auf Seite 62).

Mit einem Unternehmensgewinn von 15,2 Mio. Franken haben die EKZ ihren Auftrag, eine ausgeglichene Rechnung zu erzielen, erneut erfüllt. Auf Grund der warmen Wintermonate im Geschäftsjahr 2006/07 bezogen die Kunden deutlich weniger Strom, im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Reduktion rund 111 Gigawattstunden.

Der Betriebsertrag der EKZ ist um 1,1% auf 669,8 Mio. Franken gesunken. Das Betriebsergebnis (EBIT) ist um 10,8 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr und bewegt sich mit –14,9 Mio. Franken erwartungsgemäss im negativen Bereich. Im Gegensatz zu den witterungsbedingten Einbussen im Kerngeschäft hat sich das Installationsgeschäft von EKZ Eltop dank der guten Wirtschaftslage positiv entwickelt. Infolge des hohen Ölpreises profitierte der Bereich des Energiecontractings (Wärmeanlagen mit verschiedenen Umwelt-Energieträgern wie Erdwärme, Wasser und Biomasse) überdurchschnittlich.

Das Finanzergebnis fällt mit 40,5 Mio. Franken erfreulich aus. Die Bilanz der EKZ zeigt unverändert eine sehr gesunde Struktur. Das Eigenkapital wurde um 12,6 Mio. Franken erhöht. Die EKZ bezahlten dem Kanton Zürich für das Grundkapital einen Zins von Fr. 956 000.

Die EKZ investierten im vergangenen Geschäftsjahr 65 Mio. Franken in den Netzausbau und -unterhalt. Das Energieunternehmen setzt auch in Zukunft auf eine langfristig orientierte und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmens- und Investitionspolitik. Diese umfasst neben einer sicheren und günstigen Stromversorgung ebenso die Förderung erneuerbarer Energien, Naturstrom- und Wahlprodukte sowie Energie- und Netzdienstleistungen.

2. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt dem Kantonsrat Genehmigung des vorliegenden Antrags.

Zürich, 18. Februar 2008

Im Namen des Verwaltungsrates
der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Der Präsident: Der Sekretär:
Rolf Sägesser Beat Jordi